**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 37 (1921)

**Heft:** 10

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Husstellungswesen.

3. Schweiz. Gastwirtsgewerbeausstellung in Basel. Die Ausstellungstüche. Gine gute Rüche ist die beste Empfehlung des gediegenen Gasthauses. Das ist der Leitsatz, den auch die Gastwirtsgewerbeausstellung zu dem ihren gemacht hat. Die Ausstellungstüche soll drei Aufgaben dienen. Sie soll vorerst eine Musterküche sein, bei der Fachleute sich ihre Belehrung holen können, die Besucher und Gafte aber sollen sich an ihrem Unblick erfreuen und endlich muß fie den gesteigerten Bedürfnissen einer großen Ausstellung mit ihrem Massen= besuche in einwandfreier Weise gerecht werden. enthalt die Ausstellungstuche eine vollendete Einrichtung der neuesten Apparate. Gas und Glettrigität stehen ihr gleichermaßen zur Verfügung und zwar fo, daß fowohl mit Gas, als auch mit elektrischer Kraft der ganze Tagesbedarf bestritten werden tann, während in ben Zwischenzeiten eine Gruppe der andern aushilft. Jede Diefer Gruppen enthalt einmal einen mächtigen Reftaurationsherd nebst einem Spezialherd für die Fischküche, die ebenfalls hierher verlegt wurde, eine Reihe von Kochkessein neuester Konstruktion, Grill, große Teller-wärmer sowie anschließend eine kalte Rüche (Gardemanger) mit Herd. Die Gasapparate sind von der Gasapparatenfabrik Solothurn geliefert, mahrend die elektrischen Installationen durch Vermittlung des baslerischen Glektrizitätswerkes in Berbindung mit großen Schweizerfirmen ausgeführt wurden. Als Erganzung der Rüche dienen große Badofen für Gas und Elettrigität, ferner fpeziell für die elektrischen Herde vier Beifiwafferspeicher mit viertausend Liter Inhalt, die dazu dienen, die billige Nachttraft auszunüßen und die Herde zu entlasten. Als Musteranlagen sind auch die Kühlräume, ausge-führt von Auto-Frigor, Escher, Wyß & Co., Zürich, in Verbindung mit einer Baster Firma, die ein Minimum an Spesen ersordern. An die Küche schließt sich im Freien ein gedeckter Burufteraum mit anstoßender Maga= ginanlage, Fischtroge und ein großer Abstellraum an. Großzügig ist auch das Buffet durchgeführt, das mit dem provisorischen Weinkeller in direkter Verbindung steht, der durch eine besondere Kühlanlage eine Durch= schnittstemperatur von 9 bis 10 Grad wahrt, und auf der andern Seite eine Gläserspülung besitzt, die im Tag 6000 Gläser reinigt. Die ganze Rüche ist mit starken Bentilatoren versehen und auf der einen Seite offen, sodaß der Besucher ihren ganzen Betrieb zu übersehen vermag. Das Menu selber foll auf Bankett und wenigen, aber ausgeschmückten Platten aufgebaut werden, wobei in mohltuendem Gegensage zur Kriegszeit die Butterfliche zu ihrem vollen Rechte fommen foll.

### Verschiedenes.

† Schlossermeister Max Niigi-Monnier in Solothurn starb am 2. Juni nach kurzer Krankheit im Alter von 37 Jahren.

Die Kommission sür einen Wettbewerb sür Lehrlinge und Lehrtöchter in Zürich mit Stadtrat Kflüger
als Präsident erläßt einen Aufruf an die stadtzürcherische Bevölkerung, worin sie erklärt: immer mehr
dringt heute die Erkenntnis durch, daß unsere Bolkswirtschaft nur bestehen kann, wenn im Gewerbe, Handel
und Industrie Qualitätsarbeit geleistet wird. Dies kann
nur geschehen, wenn die berusliche Ausbildung sedes Einzelnen gesteigert wird. Alle Bestrebungen, die Berusstüchtigkeit der werktätigen Jugend zu heben, verdienen
daher unsere Unterstühung. Ein solches Mittel, das
Interesse der jungen Leute sür ihren Berus zu wecken,

ist zweiselsohne der Wettbewerb für Lehrlinge und Lehrtöchter. Bon diesem Wettbewerb erwartet die Kommission auch erzieherische Wirkung. Der Schlußtermin sür die Ablieserung der Arbeiten ist Ende Juni, diese werden Mitte Juli zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt, und die Preisverteilung soll einen Ehrentag für die tüchtigen Bewerber bringen, welchen die Kommission durch Verabsolgung passender Gaben Anerkennung und Aufmunterung zuzuwenden gedenkt. Beim Ankauf der Gaben wird darauf geachtet, daß diese selbst wieder erzieherischen Wert haben, die berussiche Tüchtigkeit fördern und zu einer richtigen Aussüllung der Freizeit anregen (Reißzeuge, gute Bücher, Wertzeuge 2c.). Die Kommission ersucht die Einwohnerschaft um sinanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung und Naturalgaben an das Amt für Verussberatung.

Arbeitslosigkeit im Kanton Zürich. Die Meldungen von Gemeinden und Arbeitgeberverbänden vom 4. Juni ergeben für den Kanton Zürich: 3637 gänzlich Arbeitslose; davon sind 1020 bei Notstandsarbeiten beschäftigt, und es verbleiben 2617 wirklich Arbeitslose. Bon diesen werden unterstützt 1453. Die Zahl der eingeschränkt Arbeitenden, die zum Teil sür Lohnausfallentschädigung

in Betracht kommen, beträgt 20,449.

Bei 42 Notstandsarbeiten sind beschäftigt: 563 Berufsarbeiter aus dem Bausach, 457 Arbeitslose aus Gewerbe und Industrie, insgesamt 1020 Arbeitslose. Für Kurse zu beruflicher und hauswirtschaftlicher Beisterbildung haben sich gemeldet: Arbeiter und Angestellte 210, Arbeiterinnen 1120, im ganzen 1330 Teilsnehmer. In 22 Gemeinden sind bereits Kurse eingesrichtet, in 3 Gemeinden werden solche vorbereitet.

Aus dem Jahresbericht der Eisenbahner-Baugenossenschaft Korschach. (Korr.) Diese gemeinnützige, 
denkbar sparsam verwaltete Baugenossenschaft hat immer 
noch ihre Sorgen. Mit Wirkung ab 1. April 1920 trat 
eine 15% ige Mietzinserhöhung ein, die das sinanzielle 
Gleichgewicht herstellen soll. Jum erstenmal seit 1912 
konnte sür das Jahr 1919 das Anteilschein-Kapital im 
Betrage von Fr. 75,000 mit 1% verzinst werden, wobei allerdings die statutarischen Abschreibungen der Spezialreserve entnommen werden mußten.

Aus dem nach verschiedenen beachtenswerten Ausführungen des Jahresberichtes ift folgendes zu entnehmen:

Fest erst kommt so recht zur Geltung, daß bei unsern Bauten zu viel Holz verwendet worden ist; die aesthetische Wirkung ist gut, aber der Unterhalt ist für uns zu teuer.

Bei den aus Holz erstellten Gartenzäunen machen wir die gleiche Erfahrung; der Unterhalt ist unvorteilhaft und kommt zu teuer. Überall da, wo Pfähle abgebrochen sind, werden diese durch Zementsockel und T-Eisen ersetzt; für die Querlatten verwenden wir L-Eisen. Sosern



später ganze Teile zu ersetzen sind, wird zu prüfen sein, ob nicht einem anderen System der Vorzug gegeben merden foll.

Eine angenehme Beobachtung machen wir bei der Bermietung von Wohnungen. Der Wert unserer Ginfamilienhäuser wird nun doch von einem größeren Teil als früher anerkannt. Nicht ohne Einfluß ist die enorme Mietzinssteigerung seitens der Hausbesiger; nach den heutigen Unfagen besteht für uns ein gunstigerer Aus-

gleich als früher.

Finanzielles: Trot größter Vorsicht im Finanghaushalt ift es uns im abgelaufenen Rechnungsjahr nicht gelungen, den von uns erhofften überschuß zu erzielen. Dieser beträgt mit der Entnahme aus der Reparatur= reserve (Fr. 871.14), die damit auf Fr. 1000.—. zurückgeht, Fr. 2020.50. Die Entnahme aus der Reparatur= referve ift erfolgt zur teilweisen Deckung der aufgelaufenen Reparaturkosten und um eine zweiprozentige Verzinsung der Anteilscheine zu ermöglichen. Diese Magnahme ist bedingt durch die Notwendigkeit, die Anteilscheine einmal etwas besser verzinsen zu können. Eine interessante Gegenüberstellung bietet sich bei den Haupteinnahmen und Hauptausgaben gegenüber dem Borjahr. In der Jahresrechnung 1919 betrugen die Einnahmen für Mietund Pachtzinfe der alten und neuen Liegenschaft Fr. 40,577.—, in der diesjährigen Rechnung Fr. 46,470.—, somit eine Mehreinnahme von Fr. 5893.—. Mietzinsaufschlag notwendig-war, zeigt die Gegenüberstellung der hauptausgaben. Der Zinsenkonto, der das Fahresergebnis ftark beeinflußt, betrug im Jahre 1919 Fr. 33,065.85. Der gleiche Posten in der diesjährigen Rechnung ergibt den Betrag von Fr. 34,131.50, somit eine Mehrausgabe von Fr. 1065.65. Das Rechnungs= ergebnis in diesem Jahr wird am stärksten beeinflußt durch den Reparaturenkonto. Im letten Jahr betrug biefer rund Fr. 1660 .- , mahrend er in diefem Jahr die Höhe von Fr. 6084.04 erreicht, d. h. 8,7% des Hopothekar-Rontos, der ungefähr dem Bauwert der Bäuser entsprechen durfte. Die Bermehrung zu Lasten der Betriebsrechnung beträgt Fr. 4423.04, zusammen mit dem Mehraufwand für Zins eine Mehrausgabe von Fr. 5489.60. Bu sagen ift, daß dieser hohe Ausgabenposten zu einem großen Teil dadurch entstanden ist, weil viele Rechnungen vom vorhergehenden Jahr zu spät eingereicht worden sind und daher auf diese Rechnung genommen werben mußten.

Von einer statutarischen Abschreibung wurde Umgang genommen und dies mit dem bedeutenden Mehrwert

der Liegenschaften begründet.

Der Bericht bemerkt zum Schluß: "Ein Blick auf die Rechnungsergebniffe der letten Jahre wird die Tatfache erharten, daß mir nun festen Boden unter ben Fußen haben, auf dem wir weiter aufbauen konnen. Mühfam haben wir bis jett den Karren vorwärts gebracht, aber zum Ausruhen ift jest keine Zeit; Ruhe dürfen wir uns erft dann gonnen, wenn das Ziel erreicht ift. Unsere Kraft reicht noch aus, um ruhig und sicher den Rest des Weges zurückzulegen, bis unsere Aufgabe erfüllt ift."

Der Passivsaldo der Gewinn- und Verluftrechnung ift von Fr. 14,253.09 auf Fr. 12,232.59 zurückgegangen.

Talfchiefer- und Lavezsteinlager in Graubunden: Lettes Jahr ließ die Gemeinde Bontrefina in Berbindung mit den Berren Bildhauer Scacchi=Samaden und Architeft Nif. Sartmann = St. Morit eine miffen=

Inserate finden durch die "Illustrierte Schweizer Handwerker-zeitung" wirksamste Verbreitung.

schaftliche Untersuchung des Talschiefer- und Lavezsteinlagers in den Gneißfelsen unter bem Schafberg Pontresinas durchführen, deren Folge erfreulicher weise die Wiederaufnahme der Ausbeutung des Hauptgesteins jener schönen und wertvollen Materialien ist. Dieses, ein stark umgewandeltes, vornehmlich aus Talk, Serpentin und einem Eisenmagnesium-Mineral bestehen des, dunkelgrünes, malerisch geflecktes Gestein von großer Beständigkeit, das schon früher in der alten Friedhof tapelle und auf dem Gottesacker Pontresinas zu Grabplatten und Denkmälern verwendet wurde, erfährt heute im Atelier des kunftbegabten Herrn Scacchi in Samaden neue Bearbeitung und Berwendung, wovon bereits verschiedene Stücke in Dörfern des Oberengadins Beugnis ablegen. Sie sind zweifellos geeignet, die eigenartige ernste Schönheit des Serpentin = Talkgesteins von Pontresina immer mehr und in weiteren Gegenden bekannt zu machen und eine blühende einheimische Industrie zu begründen.

Von Rolliche Eisenwerke, Gerlafingen. Die ordents liche Generalversammlung der von Rollschen Eisenwerke, Gerlafingen, in Solothurn war von 150 Aftionären mit 968 eigenen und 1911 vertretenen, zusammen 2879 Aftien, besucht. Sie genehmigte Geschäftsbericht und Rechnung für das Geschäftsjahr 1920 unter Entlastung der Berwaltungsorgane und beschloß, gemäß dem Antrag des Verwaltungsrates, die Ausrichtung einer Dividende von 12% wie im Vorjahr. Der im Austritt befindliche Verwaltungsrat, Bürgerammann Bodenehr (Solothurn) wurde in feinem Umte bestätigt.

### Literatur.

Das Schweizer Kursbuch Bopp ift soeben als "Sommerausgabe vom 1. Juni 1921" im Ber lag von Arnold Bopp & Co. in Zürich erschienen. Sowohl für Reisen im Inland als auch im Ausland enthält der rote "Bopp" alle Fahrpläne vollständig. Als Zugabe ist speziell die neue mehrsarbige übersichtsfarte zu erwähnen. - Der Berkaufspreis beträgt Fr. 1.50.

# Hus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertaufe, Taufch. und Arbeitogefuche werden unter diefe Rubrit aicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen follen, wolle man 50 Ctd. in Marten (für Zusenbung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cto. beilegen. Wenn teine Marten mitgefchicht werben, tann bie Frage nicht auf genommen werben.

333. Wer hatte gebrauchte, gut erhaltene, event. neue fombinierte Hobelmaschine abzugeben Dfferten mit näheren An-gaben und Preis unter Chiffre 333 an die Exped.

334. Wer hat 1 Zementrohrform, 10 cm Lichtweite, lie gend oder stehend, gebraucht, gut erhalten, sowie 1 Amboß int Gewicht von 20—30 kg, gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 334 an die Exped.

335. Wer hat Ahornhälblinge von 12—16 cm Durchmeffer

abzugeben? Offerten an A. Jahner, mech. Drechstlerei, Korschach- **336.** Wer liefert gebrauchte Gasrohre, schwarz oder gal-vanistert, zirka 80 m 1", 40 m  $^3/_4$ ", 25 m  $^1/_2$ ", eventuell Fitting<sup>3</sup>, sür Geländer? Offerten unter Chiffre 336 an die Exped.

337. Ber liefert Blane und Roftenberechnungen fur Unlage einer Badanstalt (Wannen- und Jußbäder) mit Rohlen-, Gas- oder elektrischer Heizung? Offerten unter Chiffre 337 an die Exped-

338. Wer hatte 2 Kippwagen, 500 mm Spur, 500 Liter Inhalt, abzugeben? Offerten unter Chiffre K 338 an die Exped.

339. Wer hat ein Becherwert (Glevator) für Sand, ftund liche Leistung ca. 4 m³, abzugeben? Offerten unter Chiffre M 339 an die Exped.